

betreuen waren ausserdem der Verein bzw. die Stiftung Furka-Bergstrecke, der Verein Sernftalbahn, der den Bahnhof Elm reaktiviert, Railvetica, die Ex-SBB-Stahlwagen restauriert und betreibt, die Chemins de fer Kaeserberg und der Schweizer Verband Eisenbahn-Amateur. Zumindest beim Be-

such am Sonntag nur in Form von Stellwänden anzutreffen waren der Verband historischer Eisenbahnen und die Dampfbahn Zürich-Oberland.

Zu den Gastfahrzeugen zählten das «Seetalkrokodil» (Verein historische Seetalbahn) sowie die funktionierend vorgeführte Ma-

tisa-Nivellier-Richt-Stopfmaschine B40U-2 der Sersa. Und schlussendlich drehte im Freiluftareal die Chatzestrecker-Miniaturenbahn ihre Runden. Der Besucheraufmarsch sei zumindest an den ersten beiden Tagen erfreulich gewesen. Nächstes Jahr ist der Anlass vom 18. bis 20. Juni angesetzt. ☈



Direktor Martin Büttikofer (links) ist von Michael Kohlers Anlage fasziniert.



NTRAK-Mitglied Silvan Büttler beim einzigen Fremdkörper der USA-Anlage.



Welche Zukunft hat die Modellbahn? Wie lange hält die Faszination beim Nachwuchs an? Die Rail Days garantieren Nähe zum Zielpublikum.